



SMG
Landkreis Miesbach

markt holzkirchen
Wir liegen richtig.



München und
Oberbayern



Marktplatz Gute Geschäfte Landkreis Miesbach am 20. März 2019

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

nachfolgend haben wir Ihnen einige wichtige Hinweise und Tipps für den Marktplatz Gute Geschäfte Landkreis Miesbach zusammengestellt.

Verbindlichkeit ist die Basis für den Erfolg eines Marktplatz Gute Geschäfte

Als UnternehmensvertreterInnen bestätigen Sie mit ihrer Anmeldung, dass Sie konkretes Interesse daran haben und befugt sind, im Rahmen der Veranstaltung auch Vereinbarungen zu treffen. Wenn Sie kurzfristig absagen oder jemanden schicken, der/die unvorbereitet ist oder nicht verhandeln darf, dann bedeutet dies, dass Projekte offen bleiben und die Mühe der Organisationen umsonst war. Verbindlichkeit ist deshalb eines der wesentlichen Erfolgskriterien dieses Veranstaltungsformats, das die Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH in Kooperation mit der IHK München und Oberbayern, dem Markt Holzkirchen sowie der Initiative „Holzkirchen engagiert“ kostenfrei anbietet. Wir erwarten von allen TeilnehmerInnen, dass sie bereit sind, diese Vorsetzung zu erfüllen und sich aktiv auf dem Marktplatz einzubringen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

1. Im Unternehmen vorbereiten

Im Vorfeld Wünsche und Bedarfe in Ihrem Unternehmen erfragen

Damit Sie entsprechende Vereinbarungen über Teamaktionen oder Sachspenden treffen können, ist es wichtig, zu wissen:

- Wie viele Personen möchten voraussichtlich an einem „Social Day“ teilnehmen?
- Welche Zielgruppen und welche Art der Tätigkeit stehen auf der Wunschliste der KollegInnen?
- Gibt es z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die lieber Fachkenntnisse einbringen oder eher ihre helfenden Hände in Form von beispielsweise Renovierungsarbeiten für gemeinnützige Organisationen einsetzen möchten?
- Gibt es Ausschlusskriterien für bestimmte Tätigkeiten und/oder Zielgruppen? In welchem zeitlichen Umfang möchte sich das Team engagieren?

- Liegt Ihr Fokus eher auf Sachspenden?

Umfang und Anzahl der Vereinbarungen vorab überlegen

Besprechen Sie vor dem Marktplatz, wie viele Vereinbarungen Sie in welchem Umfang realisieren möchten. So können Sie bei der Veranstaltung selbst Entscheidungen treffen, die auch danach Bestand haben.

Nutzen Sie auf dem Marktplatz die Möglichkeit, im persönlichen Kontakt Ihr Engagement zeitlich und/oder inhaltlich zu begrenzen, beispielsweise indem Sie eine Maximalstundenzahl vereinbaren. So wird Ihr Engagement für beide - Sie und Ihren Partner - mit seinen Möglichkeiten und Grenzen greifbar.

Mit mehreren Personen am Marktplatz teilnehmen

Überlegen Sie im Vorfeld, ob Sie alleine oder mit einer weiteren Person Ihres Unternehmens den Marktplatz besuchen möchten. Kommen Sie zu zweit oder zu dritt, so haben Sie die Möglichkeit, mehr Gespräche zu führen und sich vor Vereinbarungen zu besprechen und gemeinsam zu überlegen, welche Partner und Vereinbarungen zum eigenen Unternehmen passen.

Die maximale Teilnehmerzahl pro Unternehmen sind drei Personen.

2. Projektpartner finden

Die teilnehmenden gemeinnützigen Organisationen haben bei der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH vorab ihre Projektwünsche eingereicht. Wir überprüfen diese im Hinblick auf Realisierbarkeit und Sinnhaftigkeit. Auf dem Marktplatz werden also Projekte gehandelt, die in einem zeitlich begrenzten Rahmen und ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung Ihrerseits machbar sind.

Die Projekte sind in unterschiedliche Tätigkeitsbereiche unterteilt:

- Beratung & KnowHow → z.B. Schulungen, Bereitstellen besonderer Kompetenzen
- Arbeitskraft & Zeit → z.B. Hilfe bei Events oder Ausflügen, Renovierungsarbeiten, Gartenaktionen
- Sachleistungen → z. B. Bereitstellung und/ oder Überlassung von Büroausstattung wie Kopierer, PC's, Einrichtungsgegenstände

Die gemeinnützigen Organisationen werden sich und ihre Vorhaben, für die sie Unterstützung suchen, werbewirksam und kreativ darstellen und dadurch gut zu erkennen sein.

Ansprechen – Kennenlernen - Verhandeln

Wenn das Startsignal ertönt, geht es los: Sie gehen durch den Raum und treffen auf VertreterInnen von gemeinnützigen Einrichtungen, die durch ihre kreativen Outfits gut von den UnternehmensvertreterInnen zu unterscheiden sind. Welches Projekt weckt Ihr Interesse? Welche Einrichtung, welches Thema ist Ihnen sympathisch und passt zu Ihren Vorstellungen? Sprechen Sie EinrichtungsvertreterInnen an: Was wird konkret benötigt? Stimmt die Chemie?

„Maklerinnen“ helfen bei der Vermittlung

Benötigen Sie Unterstützung oder haben Sie Fragen, wenden Sie sich an den Info-Point oder die „MaklerInnen“, die Sie an einer gelben Schärpe erkennen. Es handelt sich hierbei um Personen, die wissen, welche Einrichtungen mit welchen Projekten auf dem Marktplatz Gute Geschäfte vertreten sind.

Treffen Sie schriftliche Vereinbarungen

Bei einem Marktplatz Gute Geschäfte wird nicht bloß geschaut, sondern aktiv verhandelt und es werden verbindliche Vereinbarungen getroffen. Dieser Aspekt ist eine Voraussetzung für eine Marktplatz-Teilnahme. Haben Sie also das passende Projekt und den richtigen gemeinnützigen Partner gefunden, füllen sie gemeinsam ein Vertragsformular aus (Vordrucke befinden sich auf den Stehtischen). Ein Tipp: Tauschen Sie zusätzlich **Visitenkarten** aus, damit sie sich gut erreichen und verständigen können.

Ihr „Gutes Geschäft“ besiegeln

Anschließend gehen Sie gemeinsam mit der ausgefüllten und unterzeichneten Vereinbarung zum Tisch der „**Notare**“. Dort wird Ihre Vereinbarung registriert.

Dann erstellt das Kopierteam **Kopien** der Vereinbarung. Jede/r Handelspartner/in erhält ein Exemplar.

Die vereinbarte Stundenzahl wird notiert und am Ende des Abends die erzielte Gesamtstundenzahl verkündet.

Setzen Sie sich nach dem Marktplatz zeitnah, möglichst innerhalb der nächsten drei Wochen, mit Ihrem Projektpartner in Verbindung.

Haben Sie noch Fragen? Fehlt Ihnen noch eine Information?

Sie können sich gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail an uns wenden:

Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH

Regina Schliephake: regina.schliephake@smg-mb.de

Tel.: 0 80 25 99 37 2 – 0 oder 0 1 72 – 4 99 79 99

www.smg-mb.de/regionalitaet.html

**WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG UND VIEL SPASS AUF DEM
MARKTPLATZ GUTE GESCHÄFTE LANDKREIS MIESBACH!**